

«Ein Lächeln und glänzende Augen»

Der Erfolg schlug bei **Gregor Meyle** wie eine Bombe durch die Unterhaltungssendung «Sing meinen Song – Das Tauschkonzert» ein. Seither ist der sympathische Musiker ein gefragter Mann. Am Sonntag, 8. März, gibt er anlässlich seiner Tour ein Konzert im Gemeindesaal Balzers.

BIANCA CORTESE

Als Sie am 23. November 2013 in Schaanwald aufgetreten bist, hatte es zirka 30 Besucher da. Heute füllen Sie grosse Hallen. Was ist das für ein Gefühl?

Gregor Meyle: Es ist einfach unglaublich, was im vergangenen Jahr durch «Sing meinen Song – Das Tauschkonzert» passiert ist. Heute kommen bis zu 100 Mal so viele Leute zu meinen Konzerten. Aber ehrlich gesagt, ist jedes Konzert speziell und gibt mir ein tolles Gefühl, egal, wie viele Leute im Publikum sitzen. Ich bin einfach froh, wenn ich meine Rechnungen bezahlen kann und meine Band. (Lacht)

«Sing meinen Song – Das Tauschkonzert» sorgte im Frühling 2014 für Ihren grossen Durchbruch. Ihr Name ist seither Programm. Stehen Sie in Kontakt zu den anderen und steht ihr ab und zu auch mal noch zusammen auf der Bühne?

Ja, wir treffen uns regelmässig. Sascha war in Hamburg dabei. Sarah Connor war in Berlin zu Be-

«Jedes Konzert gibt mir ein gutes Gefühl, egal wie viele Leute da sind»

such. Xavier Naidoo hat in Dortmund mitgespielt und mit Andreas Gabalier stand ich in Wien auf der Bühne. Mit Roger Cicero war ich fast eineinhalb Monate auf Tour. Ich finde es toll, dass wir uns gegenseitig so unterstützen und ich freue mich immer ganz besonders, wenn jemand von ihnen bei unseren Konzerten vorbeischaut.

Ihr Album «New York – Stintino» stieg nach der Sendung in die Top Ten der Charts ein und auch alle drei vorhergehenden Alben kamen teilweise ebenfalls bis in die Top Ten. Können Sie sich noch daran erinnern, als Sie das erfahren haben?

Ich kann mich an einen Tag ganz besonders erinnern: Mein Vertriebschef rief mich nachts um 3 Uhr an und erzählte mir, dass wir keine Alben mehr haben. Die komplette Plattenfirma musste dann alle Geräte auf Meyle umschalten und so schnell als möglich neue produzieren. Das hat mich fast vom Hocker gehauen! Ich freue mich nämlich besonders darüber, wenn die Leute nicht nur ein oder zwei Songs kaufen, sondern ganze Alben. Und wenn sie dann nicht nur Freude an den neuen Songs und Alben haben, sondern auch an den alten, ist das natürlich der absolute Hammer!

Als Sie «Du bist das Licht» von Xavier Naidoo gesungen hast, sagte dieser, dass es viel besser als sein Original sei. Wie war das für Sie?

Eine ganz besondere Ehre! Ich werde das nie vergessen. Auch nicht, als Xavier Naidoo ein Lied von mir performt hat. Es war ein unglaublich schöner Tag in Afrika. Und ich sass da – mit all diesen Menschen, die Musikgeschichte geschrieben haben. Und die singen deine Songs! Mich hat das unendlich berührt. Jeder sucht eines deiner Lieder aus, beschäftigt sich eingehend damit, macht sich Gedanken, wie er etwas ganz Besonderes rausholen kann und dann hörst du die Ergebnisse, die daraus entstanden sind. Unbeschreiblich. Der absolute Wahr-

sinn! Einige Songs sind erst durch diese neuen Versionen zum Erfolg geworden.

Können Sie eigentlich überhaupt noch allein vor die Tür? Wie ist das zum Beispiel, wenn Sie einkaufen gehen?

Na ja, es kommt immer darauf an, wo ich bin und was ich an habe.

Also eigentlich läuft das Einkaufen ganz entspannt ab. Vor kurzem musste ich aber ein Foto mit einer Klorolle unterm Arm machen, das war wirklich lustig. Da ich aber in der Mitte von Deutschland an einem eher unbekanntem Platz wohne, fragen sich zwar viele, was ich da genau mache. Die Leute meinen, man müsse in Berlin,

Hamburg, Köln oder München wohnen. Ich bin aber eher in der ländlichen Gegend zu Hause. Der Vorteil ist, dass es deshalb eher entspannter abläuft. Ich bin aber ehrlich gesagt auch froh, dass ich nicht immer aus der Bild-Zeitung lache. Das interessiert auch niemanden. Es ist wirklich schön zu wissen, dass die Leute wegen meiner Musik zu meinen Konzerten kommen. Das ist nämlich das Schönste, was einem als Musiker passieren kann!

Anlässlich Ihrer Tour kommen Sie am 8. März zum dritten Mal nach Liechtenstein. Was kommt Ihnen spontan in den Sinn, wenn Sie an das «Ländle» denken?

Ich komme ja eigentlich selbst aus dem «Ländchen» – einfach von etwas weiter «drüben» – also aus dem schwäbischen Ländchen. Liechtenstein ist ein wahnsinnig freundliches Ländchen, vor allem ein ganz kleines. Ich weiss, dass es da einige Leute gibt, die ein paar Bankkontos haben. Das wichtigste an Liechtenstein sind aber die Menschen. Meine Band und ich haben nämlich bei jedem Besuch grossen Spass da. Wir werden stets herzlich aufgenommen und kommen deshalb immer wieder gern nach Liechtenstein zurück.

Und nun mal Hand aufs Herz: Hat auch ein Gregor Meyle manchmal «Starallüren»?

Klar! Manchmal erwische ich mich dabei, wie ich jemanden darum bitte, mir etwas mitzubringen, obwohl ich eigentlich selbst aufstehen könnte, um es zu holen. Aber es ist einfach ab und zu cool, wenn ich nicht alles machen muss und geniesse es natürlich, wenn wir einen Tourmanager dabei haben..

Aber ehrlich gesagt, nehme ich mich täglich mehrmals an der Nase und denke, dass ich meinen Hintern eigentlich selbst bewegen könnte.

Auf was dürfen sich Ihre Fans am 8. März freuen?

Auf einen wunderschönen Abend mit ganz vielen grandiosen Musikern. Wir haben grossartige musikalische Einflüsse, die passieren werden. Es gibt musikalische Highlights von Big-Band-

«Ich freue mich auf die Menschen, das Essen und eine gute Flasche Wein»

Arrangements über Pop und Rock bis hin zu irisch Folk. Mein Ziel ist es, dass die Leute mit einem Lächeln und glänzenden Augen nach Hause gehen. Und das bekommen wir – mit aller Bescheidenheit – fast immer hin.

Und auf was freuen Sie sich ganz besonders, wenn Sie wieder in Liechtenstein gastieren?

Auf die Menschen, auf das Essen und auf eine gute Flasche Wein!

Weitere Infos unter www.li-event.li



Bild: zvg

Gregor Meyle ist immer noch der Alte geblieben, sagen seine Freunde. Seine Fans dürfen sich am 8. März davon überzeugen.

Verlosung Konzertkarten gewinnen

Das «Liechtensteiner Vaterland» verlost 2x2 Karten für das Konzert von Sonntag, 8. März, um 20 Uhr im Balzner Gemeindesaal. Teilnahme unter www.vaterland.li.